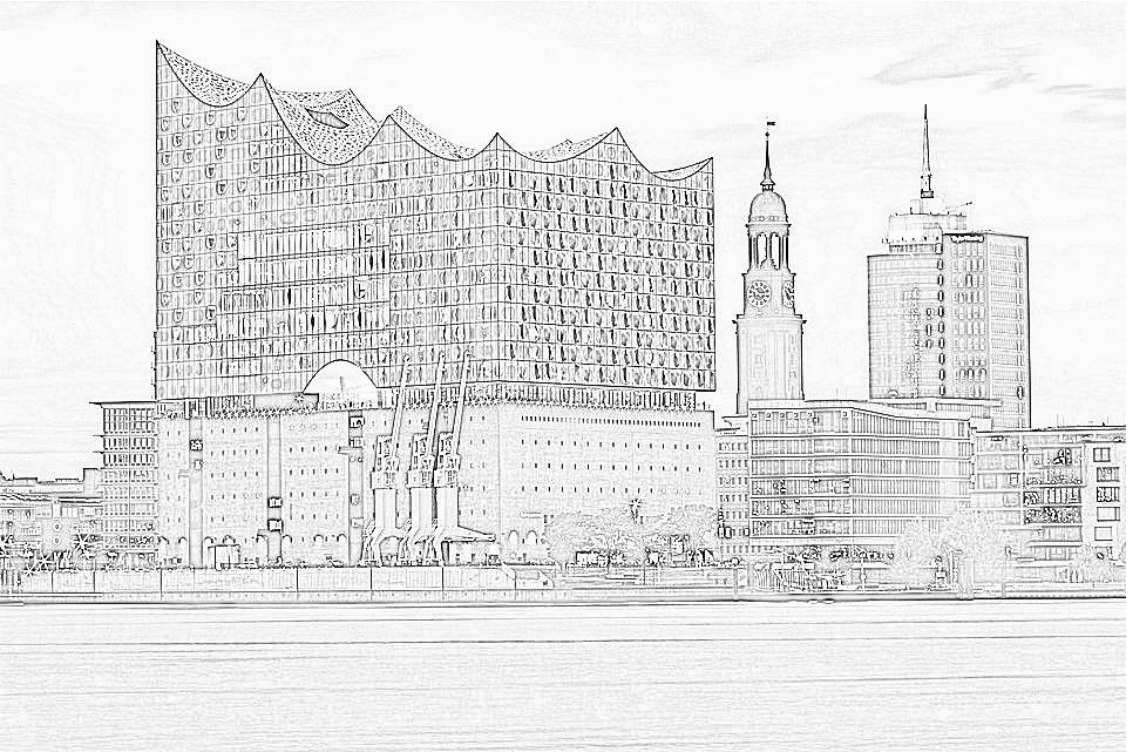


Bei der Eröffnung des Konzerthauses „Elbphilharmonie“ in Hamburg sagte der Generalintendant bei der Pressekonferenz, es sei ein glücklicher Tag für ihn. Er verspricht für den Abend:

„Es ist alles bereit. – Der Saal wird voll ausgetestet ...“

Kommt,
denn schon
ist alles bereit.
Lukas 14,17

Denn jedes Haus wird von jemand erbaut; der aber alles erbaut hat, ist Gott.

Hebräer 3, 4 (ELB)

© WWW.MEDIENARCHE.DE

Kommt her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen! Und ich werde euch Ruhe geben.

Matthäus 11, 28 (ELB)

© WWW.MEDIENARCHE.DE

Euer Herz erschrecke nicht!
Glaubt an Gott und glaubt an mich!
In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.
Wenn 's nicht so wäre, hätte ich dann zu euch
gesagt: Ich gehe hin, euch die Stätte zu
bereiten? Und wenn ich hingehe, euch die Stätte
zu bereiten, will ich wiederkommen
und euch zu mir nehmen,
auf dass auch ihr seid, wo ich bin.

Johannes 14, 1–3 (LUT)

Aus Gottes Bilderbuch Teil 2

Die Gleichnisse JESU

24.09.	**Vom großen Abendmahl**	Lukas 14, 15-24
08.10.	**Vom geistlichen Wachstum**	Markus 4, 26-29
15.10.	**Von der Vergebung**	Matthäus 18, 21-35
22.10.	**Der reiche Mann und der arme Lazarus**	Lukas 16, 19-31
29.10.	**Von dem Eigentümer des Weinbergs**	Markus 12, 1-12
12.11.	**Vom reichen Kornbauern**	Lukas 12, 16-21
26.11.	**Der verlorene Groschen**	Lukas 15, 8-10
17.12.	**Vom verlorenen Sohn**	Lukas 15, 11-32

Gott lädt uns ein
zu seinem Fest

Lukas 14,15-24:

15 Als aber einer von denen, die mit zu Tisch lagen, dies hörte, sprach er zu ihm: Glückselig, wer essen wird im Reich Gottes!

16 Er aber sprach zu ihm: Ein Mensch machte ein großes Gastmahl und lud viele ein.

17 Und er sandte seinen Knecht zur Stunde des Gastmahls, um den Eingeladenen zu sagen: Kommt! Denn schon ist alles bereit.

Lukas 14,15-24:

18 Und sie fingen alle ohne Ausnahme an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss unbedingt hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, halte mich für entschuldigt.

19 Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft, und ich gehe hin, sie zu erproben; ich bitte dich, halte mich für entschuldigt.

20 Und ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet, und darum kann ich nicht kommen.

Lukas 14,15-24:

21 Und der Knecht kam herbei und berichtete dies seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und bringe die Armen und Krüppel und Blinden und Lahmen hier herein!

22 Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, wie du befohlen hast, und es ist noch Raum.

Lukas 14,15-24:

23 Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Wege und ⟨an die⟩ Zäune und nötige ⟨sie⟩ hereinzukommen, dass mein Haus voll wird!

24 Denn ich sage euch, dass nicht einer jener Männer, die eingeladen waren, an meinem Gastmahl teilnehmen wird.

Die ***Vorbereitungen für das Fest*** *sind enorm.* Schon viele Wochen vor dem großen Tag laufen **die Planungen auf Hochtouren**.

Tischordnung

Einladungen

Musikband

Kuchen

Programm

Festmenü

Tischdekoration

1. Das Fest

Gott lädt uns ein zu seinem Fest

„Ein Mensch machte ein großes Gastmahl und lud viele ein.“ (V.16)

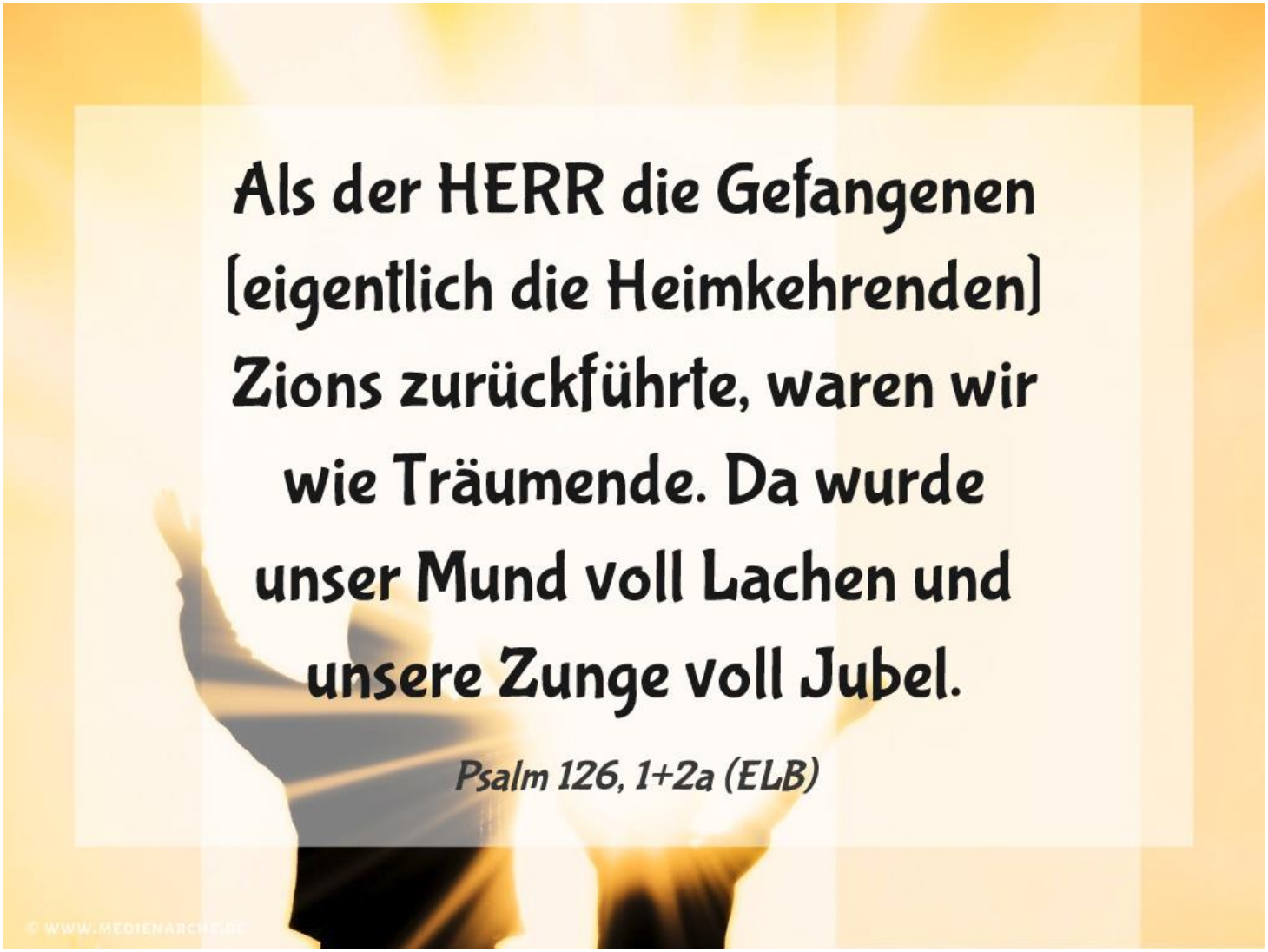
Der Gastgeber ist GOTT.

Das Leben mit GOTT ist ein Fest.

Welche **Gedanken** kommen Dir, wenn Du an das Leben mit Gott denkst?

- ⇨ Denkst Du an einen ***Katalog*** *von Geboten und Verboten*?
- ⇨ Denkst Du an *tödliche* ***Langeweile*** und ein Leben, bei dem ständig <u>die Spaßbremse</u> gezogen wird?
- ⇨ Oder denkst Du an viele *zusätzliche* ***Aufgaben*** *in der Gemeinde*, die Dir deine freie Zeit auffressen?

Das Leben in der Herrlichkeit Gottes wird *ein Fest ohne Ende* sein.



Das Fest

2. Die Einladung

Gott lädt uns ein zu seinem Fest

„Und er sandte seinen Knecht zur Stunde des Gastmahls, um den Eingeladenen zu sagen: Kommt! Denn schon ist alles bereit.“(V.17)

Der von GOTT gesandte Knecht ist **Jesus Christus**.

Kommt her zu mir,
alle, die ihr mühselig
und beladen seid;

ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28

Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Bsp. 1: **Zachäus**

- *Ausgerechnet* zu diesem **Zachäus** kommt Jesus.
- **Zachäus** spürt: Zum *Fest eines Lebens mit Gott* bin auch ich eingeladen.
- Ich werde angenommen so wie ich bin.
- **Zachäus** versteht durch Jesus die Bedeutung der Zusage: „***Ich habe dich je und je*** (also schon immer) ***geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte***“ (Jer. 31,3).

„Kommt, denn schon ist alles bereit.“
Gott hat für mich seine **Gemeinschaft** bereit.

Bsp. 2: **Hochzeit zu Kana**

- Bei dieser Feier gab es eine „riesen“ Panne:
  *Der **Wein** ging aus*.
- „**Wein**“ steht in der Bibel für die Freude, die Gott durch seinen Geist schenkt.
- Jetzt wusste es jeder: Bei Jesus ist **die Quelle der Freude** zu finden.
- Von ihm kann man sagen**:** ***„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich“*** *(Ps.16,11).*

„Kommt, denn schon ist alles bereit.“
Gott hat für mich seine **Freude** bereit.

Bsp. 3: **Jesus in Bethanien**

- Oft pflegte Jesus auch Tischgemeinschaft in einem gastlichen **Haus in Betanien**. (bei Maria, Martha u. Lazarus)
- Martha machte sich viel Mühe um Versorgung der Gäste. Maria dagegen saß einfach still da und hörte Jesus zu.
- Was Maria tut, ist genau richtig. Jesu Worte sind für Maria Worte der Freude, der Kraft und des Lebens.
- *Von dem, was Maria da hörte, konnte sie sagen: „**Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfing, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost**“ (Jer. 15,16).*

„Kommt, denn schon ist alles bereit.“
Gott hat für mich sein **Wort** bereit.

Bsp. 4: **Jesus am See Genezareth**

- Petrus hatte <u>schwer versagt</u>. Drei Mal hatte er Jesus verleugnet.
- Nach seiner Auferstehung war Jesus wieder mit Petrus zusammen und fragt ihn dreimal eindringlich: „*Hast du mich lieb?*“
- <u>Petrus wusste</u> sofort: „Jesus hat mich immer noch lieb. <u>Er hat mir vergeben</u> und er spricht mir sogar wieder ganz neu sein Vertrauen aus.
- *Bei Jesus erlebte Petrus die Wahrheit der göttlichen Zusage: „**Wende dich zum HERRN, so wird er sich deiner erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung**“ (Jes. 55,7).*

„Kommt, denn schon ist alles bereit.“
Gott hat für mich seine **Vergebung** bereit.

Gott schenkt uns seine *Gemeinschaft*, seine *Freude*, sein *Wort* und seine *Vergebung*.

Die Festfreude dieses Lebens mit Gott müsste doch jedem, der der Einladung Jesu schon gefolgt ist, **von seinem Gesicht** abzulesen sein.

Das Fest
Die Einladung
3. Die Entschuldigungen

Gott lädt uns ein zu seinem Fest

Man stelle sich nur einmal den Skandal vor, wenn die Gäste eines Festmahls in unserer Zeit einer nach dem anderen absagen würden. Hier ein Festbankett von **Königin Elisabeth II**. *für US-Präsident Barak Obama und dessen Frau Michelle* im Buckingham Palast 2013!

Was die *Ausreden und Entschuldigungen* anbetrifft, sind wir ja alle **sehr erfinderisch**.

Haben wir eigentlich verstanden, was hier geschieht?

<u>Da lassen Menschen die Chance eines Lebens mit Gott bewusst raus</u> und geben sich zufrieden mit einem *billigen Ersatz.*

- „***Geld*** *macht nicht glücklich, aber es beruhigt.*“
- „*Mach' deine* ***Arbeit*** *zum Hobby, dann kannst du den ganzen Tag tun, was dir Spaß macht.*“
- „***Trautes Heim****, Glück allein.*“

Woran liegt es, dass so viele Menschen sich nicht einladen lassen zu einem Leben mit Gott?

Womit wird der Tisch gedeckt bei ...

JESUS

will/sucht **Gemeinschaft** mit Dir.
(Bsp. Zachäus) Jer. 31,3

schenkt Dir **Freude**.
(Bsp. Hochzeit zu Kana) Ps. 16, 11

schenkt Dir **Worte** der Freude, der Kraft und des Lebens.
(Bsp. Jesus in Bethanien) Jer. 15, 16

schenkt mir **Vergebung** und spricht mir ganz neu sein Vertrauen aus.
(Bsp. Jesus am See Genezareth) Jes. 55, 7

Satan

bietet Dir Anerkennung und Selbstbestätigung durch Menschen.

zeigt die Wege auf, wie Du Deinen Spaß haben kannst.

bietet menschliche Philosophien, Lehren und spirituelle Techniken und Weisheiten an.

bietet eine Vielzahl von Methoden an:

(1) Verdrängung der Schuld
(2) Beschuldigung anderer
(3) Verharmlosung von Schuld
(4) Umdeutung der Schuld

Das Fest
Die Einladung
Die Entschuldigungen
4. Die Gäste

Gott lädt uns ein zu seinem Fest

Und wie geht es nun weiter mit Gottes Fest? **Fällt Gottes Fest aus mangels Beteiligung?** Wird es abgebrochen, noch bevor es überhaupt richtig begonnen hat?

Nein, Gottes Fest fällt nicht aus! Am Ende ist Gottes Haus voll.

Gott nimmt seine Einladungen, die er ausgesprochen hat, wieder zurück und *lädt andere ein.*

Eine eigenartige Gesellschaft sitzt am Ende an der Festtafel des Herrn. *Arme, Verkrüppelte, Blinde, Lahme* und „Leute von den Hecken und Zäunen“ sind es, **die** dasitzen und **sich von Jesus, dem „Knecht Gottes“, bedienen lassen**.

Theo Lehmann: *„Na, wie finde ich denn so was? Man ist ja* ***von prominenten Leuten*** *so allerhand eigenartige Dinge gewöhnt, ich meine, da liest man in der Zeitung oder sieht im Fernsehen, dass sie in Sekt baden, oder im Smoking in den Swimmingpool hineinspringen, abends um zehn oder so, aber dass einer sich nun die ganzen Behinderten der Stadt und irgendwelches* ***wildfremde Gesockse*** *zur Familienfete einlädt, das ist ja absolut unwahrscheinlich. Wer weiß, ob sich die überhaupt benehmen können? Vielleicht rülpsen die nach dem Essen oder es fehlen dann ein paar Silberlöffel. Also irgendwelche x-beliebigen Nasen von der Straße einzuladen, das gibt's ja überhaupt nicht.*

Doch, sagt Jesus, sowas gibt's! Diese Geschichte passiert täglich tausendfach. Es ist ganz einfach eine Geschichte aus dem Alltag von Jesus. Genauso unwahrscheinlich wie dieser Gastgeber, so benimmt sich Gott gegenüber den Menschen. So großzügig, so geduldig, so gnädig. So verrückt ist Gott. Er ist so verrückt nach Liebe zu den Menschen. Er lädt sie alle zu sich ein. ***Alle, ausnahmslos.****"*

Die Gemeinde Gottes ist *ein Haufen von Bedürftigen, Behinderten, Beschränkten und Benachteiligten*.

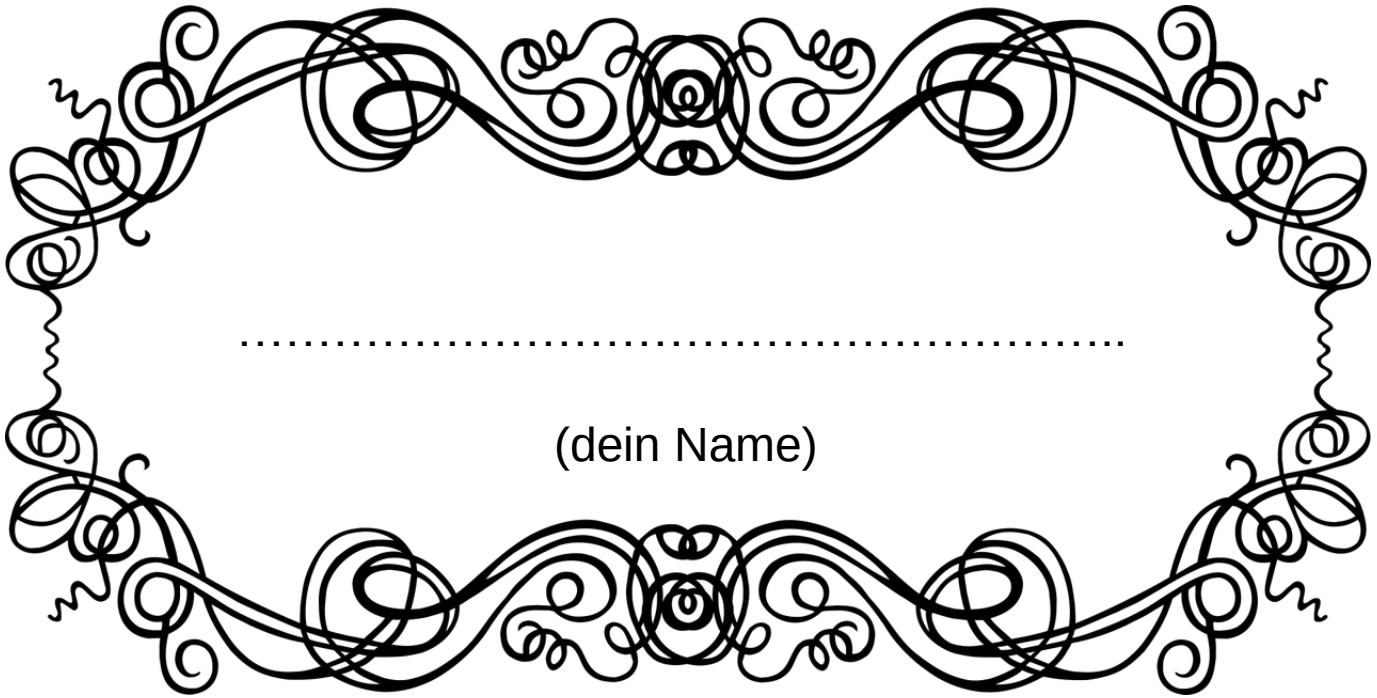
Möchtest Du zu diesem Verein dazugehören?
Möchtest Du mit denen zusammen feiern?

Wenn nicht, dann hast Du noch nicht verstanden, wer Du bist und wer Gott ist. *Wenn nicht*, dann ist Dir noch nicht aufgegangen, was **Gnade** ist und dass Du die Gnade Gottes brauchst.

Keine Ausrede, keine Entschuldigung ist gut genug, um Gottes Einladung abzulehnen.

Ich bitte Dich: **Lass Deinen Platz an der Festtafel Gottes nicht leer.**

Theo Lehmann sagt: „***Gott interessiert nur eines****: dass du seine Einladung annimmst, dass du kommst. Warte doch nicht, bis du dich würdig genug fühlst, warte nicht, bis du alles verstanden hast, warte nicht, bis du mit allem einverstanden bist, was bei Kirchens läuft, sondern komm.* ***Gott erwartet dich****, es ist doch schade um jeden Tag, den du noch ohne Ihn lebst. In einem alten Lied, was wir früher gesungen haben, da hieß es: „Jesus ruft dich in sein Reich – warte nicht, sondern komme gleich*.“


……..
(dein Name)

Wer ist die Person ohne Hochzeitskleid? (in Matth. 22, 11-13)

11 Als aber der König hereinkam, die Gäste zu besehen, sah er
dort einen Menschen, der nicht mit einem Hochzeitskleid
bekleidet war. 12 Und er spricht zu ihm: Freund, wie bist du hier
hereingekommen, da du **kein Hochzeitskleid** hast? Er aber
verstummte. 13 Da sprach der König zu den Dienern: Bindet ihm
Füße und Hände, und werft ihn hinaus in die äußere Finsternis;
da wird das Weinen und das Zähneknirschen sein.

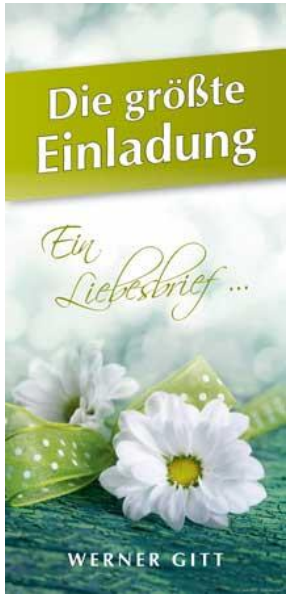
„**Ohne festliches Kleid** kommt zur Hochzeitstafel,

- wer sich die Sünde vergeben lässt und *sie doch behalten will*,
- wer die Gnade und *die Bosheit miteinander schätzt*,
- wer das ewige Gut begehrt und *es doch wegen jeder Kleinigkeit verachtet*,
- wer Christus seinen Herrn heißt und *doch nur sich selber dient*,
- wer sich zu Gott bekennt, aber *aus ihm einen Diener seiner bösen Lüste macht*.

Darum kann Jesus das Schlussurteil nicht milder fällen. Solche frechen Gäste Gottes möchten das Höchste rauben; sie beflecken das Heiligste. Mit dem, der die Gnade beschmutzt, hat Jesus kein Erbarmen.“

(Adolf Schlatter, Das Evangelium nach Matthäus, Calwer Verlag Seite 327)

In Lukas 14,16–24 wird das Wesen dieser Einladung in den Himmel gleichnishaft beschrieben:



(1) Wer ist eingeladen?

ALLE – ohne Ausnahme – sind eingeladen.

(2) Wie oft wird eingeladen?

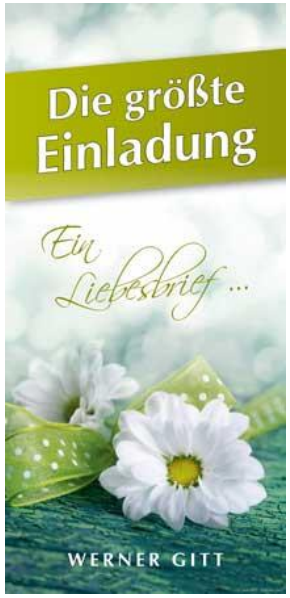
In unserem Gleichnis ergehen drei Einladungen.

Das besondere Gewicht des Rufes zum Heil liegt immer im Heute: »***Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht***« (Hebräer 3,7–8).

(3) Wie wird geladen?

- Heißt es zuerst: »*Kommt! Denn schon ist alles bereit*« (Vers 17),
- so steigert sie sich bei der zweiten zu »*geh schnell hinaus*« und »*bringe herein*« (Vers 21),
- und bei der letzten heißt es »*nötige sie!*« (Vers 23).

In Lukas 14,16–24 wird das Wesen dieser Einladung in den Himmel gleichnishaft beschrieben:



(1) Wer ist eingeladen?

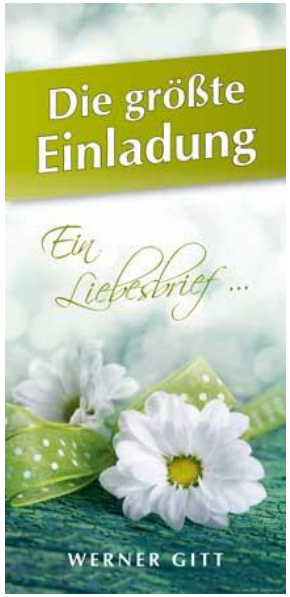
(2) Wie oft wird eingeladen?

(3) Wie wird geladen?

(4) Wie groß ist die Teilnehmerzahl?
Das Fest findet ohne die, die die Einladung ausgeschlagen haben, statt. Sie bleiben ***ewig*** draußen.

(5) Warum sind wir geladen?
Den Grund für Gottes Einladung an uns finden wir sehr schnell, denn in 1. Johannes 4,16 steht: »*Gott ist die Liebe.*«

In Lukas 14,16–24 wird das Wesen dieser Einladung in den Himmel gleichnishaft beschrieben:



(1) Wer ist eingeladen?

(2) Wie oft wird eingeladen?

(3) Wie wird geladen?

(4) Wie groß ist die Teilnehmerzahl?

(5) Warum sind wir geladen?

(6) Wie wird die Einladung angenommen?

Für die Eintrittskarte zum Himmel ist Jesus zuständig.
Ohne Ihn kommt niemand zum Vater (Johannes 14,6).
Durch unser Gebet, in dem wir unser Leben mit allen Sünden und Verfehlungen an Jesus abgeben, haben wir die Einladung angenommen:
»*Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben*« (Johannes 1,12).

Die bekannte holländische Autorin Corrie ten Boom (1892-1983) schrieb (in: »*Gefangene macht er frei*«) sehr treffend:

»Wir können alle in den Himmel kommen
ohne Gesundheit, ohne Reichtum, ohne Ruhm,
ohne Gelehrsamkeit, ohne Bildung,
ohne Schönheit, ohne Freunde,
ohne 10 000 andere Dinge,
aber wir können nie in den Himmel
kommen ohne Jesus Christus.«